

Theater Pfütze in Koproduktion mit dem Stadttheater Fürth

### **Prinz Hamlet**

von Friedrich Karl Waechter

in der Inszenierung von Maya Fanke

für Kinder und Erwachsene ab 8 Jahren



**Deutschsprachige Erstaufführung am 3. Februar 2007 um 19.30 Uhr im Stadttheater Fürth**

Weitere Vorstellungen: 4. Februar um 15 Uhr sowie 4. März um 15 & 18 Uhr  
Schulvorstellungen am 5./6./7./8. Februar und 5./6./7./8. März jeweils um 10 Uhr

F.K. Waechter hat eine ganz eigene Annäherung an die berühmte Theaterfigur Hamlet unternommen. Der Autor erzählt die Geschichte des dänischen Prinzen aus der Sicht dessen zweier vernachlässigter Spielkameraden. So ist Hamlet vor allem eines: Ein ganz normaler Junge. Das bereits 1995 entstandene Theaterstück entwickelte Waechter selbst in Form einer illustrierten Erzählung weiter, die 2005 kurz vor seinem Tod erschien und von der Kritik begeistert aufgenommen wurde. Die Inszenierung des Theaters Pfütze interessiert sich nun für das Innenleben eines jungen Hamlet, der sich aus dem Gefühl der Ohnmacht und Ungerechtigkeit befreien kann und am Ende selbst die Verantwortung für sein Leben übernimmt. Geht es bei Shakespeare um einen politischen Zeitenwechsel und die damit verbundenen Machtkämpfe bei Hofe, so verlegt *Prinz Hamlet* diese Themen in die Erlebniswelt eines Kindes: Das Erwachen der ersten Liebe, der Tod eines geliebten Menschen und das Gefühl, der Welt der Erwachsenen ohnmächtig gegenüber zu stehen sind heute wie damals aktuelle Erfahrungen auf dem Weg zum eigenen Erwachsenwerden. Dieser augenfällige Unterschied zum klassischen Original ermöglicht es, den Stoff für ein Publikum ab 8 Jahren zu adaptieren.

Ausgangspunkt ist also ein Junge an der Schwelle zwischen Kindheit und Jugend: Hamlet klettert gern auf Bäume, hat zwei beste Freunde und denkt heimlich an ein Mädchen. Bis der plötzliche Tod seines Vaters sein ganzes Leben durcheinander wirbelt und ihm nichts anderes übrig bleibt als erwachsen zu werden. Als der König stirbt, erlebt Hamlet zum ersten Mal Trauer und Verlust. Durch die schnelle Heirat der Mutter mit dem Onkel fühlt der junge Prinz sich mit seinem Schmerz allein gelassen und zieht sich völlig in sich selbst zurück. Nicht einmal seine alten Spielkameraden Kasper und Bär können ihn aufmuntern. Als einzige Vertraute hat der Prinz Ophelia auserkoren, die Tochter des Hofmarschalls. Ihr schreibt er Tag für Tag seine Gedanken und ihr gesteht er seine Liebe. Natürlich darf Ophelia nicht reagieren, der Hofmarschall und die Standesgrenzen verbieten es. So bleiben Hamlets Briefe unbeantwortet und der Prinz ganz allein. Als dann eines Nachts der Geist des verstorbenen Königs erscheint und Hamlet die wahre Ursache seines plötzlichen Ablebens offenbart, wird die Situation unerträglich und Hamlet fasst einen Plan.

**T H E A T E R**  
**pfütze**

in Koproduktion mit



**S T A D T T H E A T E R F Ü R T H**

## **Prinz Hamlet**

von Friedrich Karl Waechter  
in der Inszenierung von Maya Fanke  
für Kinder und Erwachsene ab 8 Jahren

Der Blick auf die Hoffnungen und Nöte des jungen Prinzen ist charakteristisch für den Umgang des Theaters Pfütze mit Stoffen der Weltliteratur. Mit *F.A.U.S.T. Furiose Abenteuer Und Sonderbare Träume* (1999), ebenfalls eine Koproduktion mit dem Stadttheater Fürth, und *PARZIVAL Ritter! Ritter! Ritter!* (2004) konnten bereits zwei derartige Produktionen erfolgreich uraufgeführt werden.

Auch *Prinz Hamlet* erzählt kindgerecht eine große Geschichte aus alter Zeit und eröffnet dem erwachsenen Zuschauer damit eine neue Sichtweise. Regisseurin Maya Fanke bannt die Stationen und Situationen des Erwachsenwerdens in Bildwelten von großer Schönheit und Dichte, die dennoch Platz lassen für die Phantasie des Publikums. Ulrike Schlafmanns Kostüme und die Musik von Martin Zels erschaffen eine höfische Atmosphäre jenseits von Klischees, in der ein großes Ensemble - fünf SchauspielerInnen vom Theater Pfütze sowie die beiden Gäste Sigurd Bemme und Alexandre Pelichet - agiert und die wunderbar wandelbare Bühne von Andreas Wagner bespielt.

**Karten unter 0911-974 24 00 oder [www.stadttheater.de](http://www.stadttheater.de)**  
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

### **Besetzung**

Hamlet: Sigurd Bemme  
Kasper: Alexandre Pelichet  
Bär: Christof Lappler  
König: Christopher Gottwald  
Königin: Regine Oßwald  
Ophelia: Daniela Dillinger  
Hofmarschall: Martin Zels

Regie: Maya Fanke  
Dramaturgie: Annette Trümper  
Bühne: Andreas Wagner  
Kostüme: Ulrike Schlafmann  
Musik: Martin Zels

**Theaterpädagogische Einführung:** Am Sonntag, **4. März 2007 um 14 Uhr** führt Theaterpädagoge Johannes Beissel interessierte Kinder und Erwachsene spielerisch an die Inszenierung heran (Vorstellung von *Prinz Hamlet* um 15 Uhr). Treffpunkt: Foyer, Stadttheater Fürth. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung bitte unter 0911-974 2431 oder [johannes.beissel@fuerth.de](mailto:johannes.beissel@fuerth.de)



**Prinz Hamlet**  
von Friedrich Karl Waechter  
in der Inszenierung von Maya Fanke  
für Kinder und Erwachsene ab 8 Jahren

*Die Gäste*

**Maya Fanke**

Die Regisseurin arbeitet seit 1994 freischaffend in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie inszenierte u.a. in Paderborn, Celle, Freiberg, Innsbruck, Osnabrück, Krefeld, Hamburg, Salzburg, Zürich, Quedlinburg, Erlangen, Nürnberg, Wittenberg, Bremerhaven und Berlin.

Inszenierungen im Nürnberger Raum (Auswahl):

Gostner Hof Theater 2005: *Lantana* von A. Bovell  
Staatstheater Nürnberg 2002: *Lisa* von A. Sauter  
Theater Erlangen 2000: *Familiengeschichten Belgrad* von B. Srbjanovic (Erlanger Theaterpreis)  
Staatstheater Nürnberg 2000: *Stella* von Goethe (Preis der Nürnberger Abendzeitung: Beste Regie)  
*Feuer Gesicht* von M. von Mayenburg

**Sigurd Bemme**

Der Schauspieler war vier Jahre am Thalia-Theater Halle engagiert und arbeitete außerdem mit dem Theater "Tiefenentrümmerung", dem „Berliner Männerensemble“ und dem Freiburger Aktionstheater "Pan.Optikum". Er hat u.a. in Produktionen von Jan Fabre gespielt (*Der Palast um vier Uhr morgens, Das Interview, das stirbt*) und mit Wim Wenders, Wieland Speck und Steven Spielberg gedreht (*Der Himmel über Berlin, Westler, Schindler's list*).

**Alexandre Pelichet**

Der Schweizer mit französischem Namen ist Schauspieler, Chansonnier und Sänger. Seine Ausbildung erhielt er an der Scuola Teatro Dimitri im Tessin und dem Hamburgischen Schauspielstudio. Vier Jahre Engagement am Staatstheater am Gärtnerplatz in München; Freie Theatergruppe Spectacouleurs Freiburg/Berlin und trend union teater/Berlin. Außerdem Engagements am Theater Erfurt, Bremer Theater, Volkstheater Rostock, Landestheater Tübingen-Reutlingen(LTT), Theater Krefeld und Theater Heidelberg.

**Ulrike Schlafmann**

Die freischaffende Kostümbildnerin aus Berlin hat für das Theater Pfützte bereits 2004 die Kostüme zu *PARZIVAL Ritter, Ritter, Ritter!* entworfen. In jüngster Vergangenheit hat sie für das Staatstheater Cottbus, die Neue Bühne Senftenberg und das Tourneetheater Kempf/München als Kostüm- und Bühnenbildnerin gearbeitet.